

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erkennung!" Den Eltern und Frä. Konnast selbst unseren herzlichsten Glückwunsch! —

8. **Bayern.** Liberale Aussprüche: Der liberale Parteileiter Müller-Hof sagte lt. Augsburger Abendzeitung Nr. 77 1907: „Der oberste Satz des liberalen Schulprogrammes ist: Befreiung von geistlicher Schulaufsicht — Einführung der weltlichen Sachaufsicht.“ Derselbe auf einer Versammlung seiner Partei den 22. und 23. September 1906 laut „Frankf. Ztg.“ Nr. 265: „Der Liberalismus wird im weitesten Sinne antikirchlich, d. h. antiorthodox oder nicht mehr sein,“ also feindlich gegen jedes religiöse Bekenntnis.

Literatur.

1. **Camille Flammarion: Himmelskunde für das Volk**, illustriert von Bieler, Riener, Miralles und van Muiden, deutsch bearbeitet von Ed. Balsiger, Vorsteher der höhern Töchterschule in Bern. Verlagsanstalt F. Zahn in Neuenburg.

Die durch Herausgabe von wissenschaftlichen Arbeiten spezifisch schweizerischen Charakters bekannte Verlagsfirma ist neulich mit obgenanntem Werke von hervorragender Bedeutung vor die Lesewelt getreten. Vor uns liegen die ersten zwei Hefte. Sie handeln von der Erde in ihrer Stellung im Weltraum, von ihrer Drehung um sich und um die Sonne im allgemeinen. Dann werden die elf hauptsächlichsten Bewegungen der Erde erläutert, und es wird die Stellung der Erde als Planet und Welt präzisiert. Der Bestimmung entsprechend fanden mathematische Formeln und Entwicklungen keine Verwendung. Wohl finden sich Zahlen; durch sie soll vorab die Unermesslichkeit des Welt-raumes zum Bewußtsein gebracht werden. Bei aller Wissenschaftlichkeit ist die Diktion keine langweilige; nein, ein Abschnitt ist spannender denn der andere. Freilich will das Werk nicht wie ein Roman verschlungen werden; wenn es auch für das Volk bestimmt ist, so muß es, soll die Lektüre Befriedigung bringen, studiert sein. Gemäß Ankündigung erscheint das Werk in 15 monatlichen Lieferungen von je 40—48 Seiten zum Subskriptionspreise von je Fr. 1.25. Annähernd 300 Illustrationen und 50 doppelseitige Originalkompositionen werden wesentlich zum Verständnis beitragen. Nach dem bereits Gebotenen zu urteilen, wird auf den illustrativen Teil große Sorgfalt verwendet werden. Das Werk, welches von der französischen Akademie preisgekrönt und in der Originalausgabe in 150,000 Exemplaren verbreitet wurde, sei zu ernstem Studium empfohlen.

Martin Ochsner.

2. **Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften für die kath. Schweiz** wird gegenwärtig von der Union-Solothurn gedruckt und vor Weihnachten erscheinen. Die Einleitung handelt über die Lektüre, die Anlage von Bibliotheken und enthält eine „Literarische Rundschau“ über die bedeutendsten Schriftsteller. Im Katalog selber sind von 560 Schriftstellern über 3000 Bücher empfohlen und nach vier Altersstufen ausgeschieden: 1. Für Kinder vom 8.—11. Jahre; 2. für Kinder vom 11.—14. Jahr; 3. für Sekundarschüler und Schulentlassene; 4. für

reifere Jugend und Erwachsene. Die Redaktion des Katalogs besorgte Pfarrer Peter in Triengen, unter Mitwirkung des hochw. Hrn. Leonh. Peter im Kloster Mehrerau-Bregenz und des Herrn Oberlehrer Josef Müller in Gossau. — Der Katalog wird, 110—120 Druckseiten stark, à 1 Fr. in Kauf gegeben. — Für die Fortsetzung des Katalogs (Kritische Bemerkungen zum Katalog, Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Jugend- und Volksliteratur) werden Beilagen zu den „Päd. Blätter“ herausgegeben, voraussichtlich vier Beilagen jährlich. In die Redaktionskommission dieser Beilagen wurden von den beiden kathol. Vereinen „K. Erziehungsverein“ und „K. Lehrer- und Schulmänner-Verein“ gewählt die H. Pfarrer Peter, Triengen, P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz, Pfarrer Büser, Flawil, Oberlehrer Josef Müller, Gossau und Lehrer A. Karrer in Lachen-Bonwil bei St. Gallen. — Beiträge für diese Beilagen sind willkommen. P.

3. Sammlung von Orgel-Kompositionen, herausgegeben v. Bernischen Organisten-Verband, II.—V. Heft. Preis jedes Heftes für Nichtmitglieder Fr. 1.50 (IV. Heft 2 Fr.). Selbstverlag des Verbandes. Zu beziehen durch den Kassier des B. O. V., Hrn. Musikdirektor Chr. Foh in Bern.

Heft I ist vergriffen; Heft IV wurde in Nr. 35 (1907) besprochen. — Seit Jahren ist der Bernische Organisten-Verband in erfreulicher Weise bestrebt, die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder zu fördern, einerseits durch theoretische Instruktionen und praktische Demonstrationen bei den öfters angelegten Versammlungen, andererseits durch Herausgabe von guten und leichten Sammlungen von Original-Organstücken. Diese Hefte haben daher in der Presse und bei Privaten mit Recht freundliche Aufnahme gefunden. Sie bieten schwachen Spielern sehr brauchbaren Stoff. Wenn auch in erster Linie für protestantische Organisten berechnet, so finden sich in den handlichen Heften doch gar viele Nummern, die auch beim katholischen Gottesdienste Verwendung finden können. Hundertmal lieber im Gotteshause solche Stücke geschmackvoll vortragen, als „phantasieren“, wenn dem Spieler nicht „fünf Talente“ verliehen sind!

J. Dobler, Zug.

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Übertrag: Fr. 2945. 50

Von H. Pfarrer Zuppinger in Verschis, St. Gallen

200. —

Übertrag: Fr. 3145. 50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spiß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Alt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

X. X. Bombastisch ist noch lange nicht klug und nicht geschickt, aber schönbe kann es sein.

Korrespondenzen aus Obwalden — St. Gallen — Zürich und Literatur mußten zurückgelegt werden.

Leser und Leserrinnen, sammelt Abonnenten!